

1.5.2. Puderzuckermethode

Innerhalb von 15 Minuten kann im Sommer oder Herbst mit der Puderzuckermethode der Befallsgrad eines Volkes ermittelt werden.

Benötigtes Material:

- Plastik-Deckfolie (sauber und trocken)
- Messbecher 125 ml (Urinbecher, in der Apotheke erhältlich)
- Schüttelbecher zur Varroadiagnose min. 750 ml (erhältlich in Imkereifachgeschäften)
- 35 g Puderzucker pro Volk, respektive 5 leicht gehäufte Esslöffel
- Esslöffel
- Honigfeinsieb (vom Honigdoppelsieb)
- Eimer

Wichtige Punkte:

Das Wetter muss trocken sein und die Bienen dürfen keinen Nektar oder Honigtau eintragen, andernfalls wird der Puderzucker feucht und klumpig. Das Zählen der Milben ist dann nicht möglich. Sollte der Puderzucker nicht trocken sein, kann er gesiebt und im Backofen oder Dörrex bei gemässiger Temperatur getrocknet werden.

Zeitpunkt: Anfang Juli bis Oktober

Ein Auszählen im Juni ist zwar möglich, führt aber wegen der normalerweise tiefen Milbenzahl zu keinen auswertbaren Resultaten.

Diese Methode ist nur in Völkern mit Brut durchzuführen. Da sich im brutfreien Zustand alle Milben auf den Bienen befinden, statt wie üblich nur ein Sechstel, wäre eine Auswertung nicht aussagekräftig.

Die Puderzuckermethode verkürzt die Lebensdauer der getesteten Bienen.

Vorgehen:

1. Bienen aus Honigraum oder gut besetzter Randwabe auf Folie abwischen.
(Darauf achten, dass weder Königin noch viele Brutzellen auf der Wabe sind.)

2. Messbecher mit 50 g Bienen füllen (100 - 120 ml ergibt zirka 50 g Bienen)
3. Die Bienen sofort in den Schüttelbecher geben.
4. 35 g Puderzucker, respektive 5 leicht gehäufte Esslöffel, pro Bienenprobe zugeben.
5. Während 3 Minuten den mit einem Deckel verschlossenen Becher 2 - 3 Mal stürzen, damit die Bienen komplett bepudert sind.
6. Feinsieb auf Eimer setzen, Schüttelbecher mit dem Gitter nach unten ~60 Sekunden kräftig schütteln, damit Puderzucker und Milben ins Sieb fallen.
7. Die Bienen über die Wabenschenkel wieder ins Volk zurückgeben.
8. Honigfeinsieb leicht schütteln, damit der Puderzucker in den Eimer fällt, die Milben aber im Sieb bleiben.
9. Verbleibenden Inhalt des Siebs auf helle Unterlage schütten. Milben zählen. Darauf achten, dass keine Milben im Sieb bleiben.
(je nach Anzahl können die Varroa auch direkt im Sieb gezählt werden)



Fotos: Bruno Binder-Köllhofer/Ruedi Ritter

Das Youtube-[Video](#) des Bieneninstituts Kirchhain beschreibt die Methode im Detail.

Auswertung:

	Juli	August	September
Behandlung erforderlich	Über 5 Milben/50g Bienen (>1%)	Über 10 Milben/50g Bienen (>2%)	Über 15 Milben/50g Bienen (>3%)